

Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **23 (1907)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Quartier (38,700 Quadratmeter à Fr. 12.50, total Fr. 483,000) zur Gewinnung eines Marktplatzes und eines Festplatzes, sowie von Terrain für neue Verwaltungsbauten zc. Der Komplex ist so groß, daß auch Boden für Privatbauten abgegeben werden kann.

Steinbrüche Reuchenette. Die großen, von Herrn Schaffner in Viel ausgebeuteten Steinbrüche zu Reuchenette sind seit dem 1. Juni in das Eigentum der Steinbrüche von Arvel bei Willeneuve übergegangen.

Zur Lage des Teakholzmarktes. Im Handel mit Teakholz, diesem von einer indischen Eichenart stammenden Schiffs- und Waggon-Baumaterial, das sich bekanntlich seit einer langen Reihe von Jahren eines guten Rufes erfreut, hat sich eine bemerkenswerte Aenderung vollzogen. Während bisher das über Rangoon zur Verschiffung gelangende, aus den ausgedehnten Teakwäldern namentlich Birmas in Hinterindien stammende Teakholz durchwegs auf den europäischen Märkten den Vorzug genoß, sind die Preise trotz guter Nachfrage und guter Qualität im letzten halben Jahre in Birma zurückgegangen. Man schreibt diesen Rückgang der stärkeren Teakholz-Ausfuhr aus Siam und Java zu und namentlich Java ist nach einem Berichte des deutschen Generalkonsulates in Kalkutta stark in den Vordergrund getreten. Das mag im allgemeinen zutreffen, allein die für die Gewinnung des Teakholzes von seiten der Forstverwaltung Siams vor einigen Jahren erlassenen Bestimmungen, welche einer übermäßigen Abholzung der Teakholzbestände vorbeugen sollen, können mit Rücksicht auf die langdauernde Herbeischaffung des Holzes aus dem Innern der Wälder erst in diesem Jahre von durchschlagender Wirkung sein, so daß man erst in diesem Jahre eine Abnahme des Teakholzexportes aus Siam erwartet. Bisher haben die Verschiffungen über Bangkok noch in jedem Jahre zugenommen und die nächste Verschiffungsstatistik wird eine weitere Zunahme unzweifelhaft bringen, denn daß vor den im Jahre 1902 in Kraft getretenen einschränkenden Bestimmungen sich die Konzessionäre in Siam beikommen lassen werden, noch möglichst viel Stämme zu ringeln, bedarf kaum einer besonderen Erörterung. Verschifft wurden an Birma-Teakholz im vergangenen Jahre 86,506 Tonnen gegen 70,198 Tonnen im Jahre 1905. Die Verschiffungen nach den europäischen Teakholzmärkten sind jedoch um 1351 To. zurückgegangen. (Continental Holzzeitg.)

Aufforstungsprojekt Flybach. An das Aufforstungsprojekt Flybach bei Weesen in Kostenvoranlage von Fr. 12,600. — wird ein kantonaler Staatsbeitrag von 70 Prozent des nach Abzug des Bundesbeitrages, um welchen nachgesucht wird, noch ungedeckt bleibenden Kostenbetrages zugesichert.

Die Firma Ab. Messerschmitt, Import überseeischer Hölzer, Dampf- und Sägewerk und Holzhandlung in Kastel am Rhein, Mannheim-Industriehafen und Pratteln, Schweiz, betreibt ihre bisherigen Geschäfte an den drei vorbenannten Plätzen in unveränderter Weise weiter und beabsichtigt außer dem bereits bestehenden Werke in Mannheim, kein weiteres Hobel- und Sägewerk zu errichten. Dagegen soll das Hauptbureau, welches sich zur Zeit in Kastel am Rhein befindet, am 1. Oktober 1907 nach Mannheim verlegt werden, worüber seinerzeit noch Anzeige in der Tages- und Fachpresse erfolgen wird.

Holzmagazin-Einsturz in Gorgen. Letzten Mittwoch nachmittag stürzte das große Holzmagazin des Herrn Emil Baumann, Möbelfabrikant, beim Bahnhof Oberdorf plötzlich mit gewaltigem Krach in sich zusammen. Der Einsturz scheint eine Folge des seitlichen Ausweichens der als Trägerunterlagen dienenden Beton-

klöße zu sein. Während der Katastrophe, die blitzartig eintrat, befand sich ein Mann in dem Gebäude, der sonderbarer Weise unverletzt blieb.

Straßenumbauten in Aarau. Die Versammlung der Einwohnergemeinde beschloß, für die Straßenumbauten einen Kredit von Fr. 230,000 zu bewilligen.

Korbwaren-Industrie. In Frankreich, woher die schweizerische Korbwarenindustrie ihr vornehmstes Flechtmaterial, die Weide, bezieht, haben die letzten Jahre sehr geringe Ernten gebracht; auch heuer lauten die Berichte auf eine sowohl nach Menge wie Güte mittelmäßige Ernte. Die Weidenpreise, die in den letzten fünf Jahren um mehr als 50 Prozent gestiegen sind, zeigen eine weitere steigende Tendenz; es hält schwer, passende Ware in genügenden Quantitäten zu bekommen. Dieses Frühjahr, hart bei Beginn der Saison, trat auch die schweizerische Korbmachergewerkschaft in eine Lohnbewegung, die dank dem beidseitigen Entgegenkommen in Minne ausklang; die Arbeiter erhielten eine sofortige Lohnaufbesserung von 7 Prozent zugestanden. Angesichts der hohen Rohstoffpreise, sowie der Mehrbelastung der Industrie durch höhere Arbeitslöhne beschloß der Verband schweizerischer Korbwarenfabrikanten in seiner Sitzung vom 27. Mai, der letztjährigen Erhöhung von 10 Prozent einen weiteren Aufschlag von 5 Prozent folgen zu lassen. Die Nachfrage in Erzeugnissen der einheimischen Korbwarenindustrie ist fortwährend eine gute; die Billigkeit der geringen ausländischen Ware vermag erfreulicherweise das wenn auch teurere, so doch ungleich solidere Schweizerfabrikat nicht zu verdrängen.

• Literatur. •

Jahrbuch der österreichischen Holzindustrie. Herausgegeben von Rudolf Hanel, Jahrgang 1907. Kompaß-Verlag, Wien. Preis K. 5.— kartoniert.

Der Jahrgang 1907 dieses ausgezeichneten, von Rudolf Hanel herausgegebenen Adress- und Nachschlagewerkes, welches einen Separat-Abdruck aus dem Kompaß bildet, ist soeben erschienen. Das Buch hat einen Umfang von über 600 Seiten erreicht, das hauptsächlich der Ausgestaltung des Firmenregisters zu danken ist, für welches die österreichische Handels- und Gewerbekammern das Material durch Aussendung von Fragebogen beschafften. Das Register umfaßt: I. Holz- und Forstindustrie, Holz- und Waldexploitation; II. Sägewerke (Dampf- und Wasser Sägen); III. Holzwaren-Erzeuger. Bau- und Möbelfabrikanten, Parketten zc.; IV. Korke- und Korbwaren-Industrie und ist nicht etwa ein bloßes Adressen-Verzeichnis, sondern enthält außer den gewöhnlichen Angaben über Prokuristen, Niederlassungen, auch Daten bezüglich Gründungsjahr, Arbeiterzahl, Pferdekräfte, Art der motorischen Kraft, Telegramm-Adresse, wichtigste Erzeugnisse, Spezialartikel und Exportdaten. Eine alphabetische Namensliste ermöglicht das rasche Nachschlagen. Uebrigens enthält das Jahrbuch ein Warenverzeichnis über die von der österreichischen Gesamt-Industrie erzeugten Artikel, worin unter 4000 Artikeln zirka 40,000 Firmen angeführt werden. Es ist das erste Mal, daß ein so vollständiges Verzeichnis auf rein reaktioneller Grundlage über die österreichische Industrie publiziert wird und der Wert desselben wird noch dadurch erhöht, daß Reklameeinschaltungen grundsätzlich ausgeschlossen wurden. Von dem sonstigen reichen Inhalte ist die Industriestatistik mit ihren Angaben über Produktion, Konsum, Außenhandel, Preise, Kartelle, Grundpreise, Gewerbezahlungen des In- und Auslandes, Gewinnziffern zc. zc. hervorzuheben. Das Jahrbuch wird jedem Interessenten willkommen sein.